

03.03.2006 06:10

## Sillianer leiden unter der Verkehrslawine

Grundbesitzer verweigerten Probebohrungen für die "Umfahrung-Süd". Bürgermeister Schiffmann ist empört: "Dadurch wird alles verzögert."



Der Schwerverkehr braust in Sillian mitten durch das Dorfzentrum Foto: Hatz

### GÜNTHER HATZ

Lange Zeit war es um die Sillianer "Umfahrung-Süd" recht still geworden. Jetzt kommt wieder Bewegung in das Vorhaben der Tiroler Landesbaudirektion. Vor allem seit vier Bauern und Grundbesitzer entlang der geplanten Route zwischen der Staatsgrenze in Arnbach und der Einbindung in die bestehende Drautalstraße (B 100) östlich von Panzendorf ihre Zustimmung für Probebohrungen verweigerten.

**Trasse.** Alois Kraler, Peter Leiter, Herbert Kraler und Andreas Bürgler waren gegen die Feststellung, ob es geologisch vertretbar ist, die 6,5 Kilometer lange Trasse im Süden von Sillian zu führen. Andere Grundbesitzer, darunter das Alpenhotel Weitlanbrunn und die Marktgemeinde Sillian hatten nichts dagegen. "Warum auch?", fragt Bürgermeister Erwin Schiffmann (ÖVP), "wir wollen endlich eine Verkehrsentlastung für die leidgeprüfte Bevölkerung." Der Bürgermeister kann die ablehnende Haltung der Bauern nicht verstehen: "Wenn die Probebohrungen ergeben, dass die Bodenverhältnisse für eine neue Straße oder Unterführung schlecht sind, hätte man sich um andere Varianten umschauchen müssen."

**Verfahren eingeleitet.** So hat die Landesbaudirektion nach dem Straßengesetz über die Bezirksbehörde ein Verfahren eingeleitet und es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis das behördlich angeordnete "Okay" zu Probebohrungen erfolgt. Schiffmann: "Das Ganze wird durch den harten Kern der Umfahungsgegner im Süden nur verzögert. Gerade für die Nachbargemeinde Heinfels wären die Bodenuntersuchungen bei der Bahn und Drauganz wichtig."

**Probebohrungen.** In der Landesbaudirektion hat Elisabeth Höllwarth das Ansuchen, Probebohrungen durchführen zu dürfen, an die Bezirkshauptmannschaft abgeschickt. Höllwarth: "So etwas hat es in Tirol noch nie gegeben. Die Grundbesitzer sind eigentlich froh, dass es Voruntersuchungen gibt."

Die Bauern verteidigen ihre Ablehnung zu den Bohrungen. "Es war nicht möglich nähere Infos über die Planungsschritte der Landesbaudirektion bei der Umfahrung zu erhalten", meinte Peter Leiter von den "Asthöfen".

 **Drucken**

**Zurück**

### Umfahrung Sillian-Süd

**Anfang:** Seit 48 Jahren wird in Sillian über eine Umfahrung diskutiert. 1958 wurde der erste Gemeinderatsbeschluss gefasst.

**Varianten:** Anfang der Achtziger-jahre entstand die Idee einer Südvariante mit Unterführung. Eine Bürgerinitiative kämpfte gegen diese Umfahrungspläne erfolgreich an. 1987 suchte die Gemeinde beim Bund um eine Trasse im Norden an. Das Ministerium für Bauten und Technik lehnte dies aber kategorisch ab.

**Neuanfang:** Mit dem Bürgermeisterwechsel 1998, Erwin Schiffmann folgte Anton Gesser, kam aufgrund der steigenden Verkehrsbelastung wieder Bewegung in die Umfahungsdiskussion.

### Links

#### ► Sillian

#### Mehr Osttirol

- **Gemeinsam um bessere Luft ringen**
- **Diebin stahl aus Tasche Bargeld**
- **Mit Kochlöffel und Kelle im Dienste d...**
- **Mölltaler wurde "ausgetrickst"**
- **Die Eiszeit hat begonnen**
- **Frost reißt Osttirols Straßen auseinander...**
- **Drautalstraße ist sechs Wochen lange ...**

